

Abschied vom Puppenmuseum Sasha Morgenthaler

Seit der Eröffnung des Museums Bärengasse war das Puppenmuseum Sasha Morgenthaler fester Bestandteil dieser Institution und hat während drei Jahrzehnten Klein und Gross erfreut. 1977 hatte die Stadt Zürich von der Erbenngemeinschaft den künstlerischen Nachlass von Sasha Morgenthaler als Schenkung erhalten. Das Landesmuseum war für die kuratorischen und konservatorischen Belange des Puppenmuseums zuständig. Infolge einer neuen Nutzung der Bärengasse-Häuser Ende 2008 wird das Puppenmuseum Sasha Morgenthaler Ende

März 2008 geschlossen. Es gilt Abschied zu nehmen von einer lieb gewordenen Institution, welche das Schaffen einer der weltweit bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts im Bereich der Puppen, wohl nur noch vergleichbar mit Käthe Kruse, zeigte. Die Puppenpersönlichkeiten werden nun für die nächsten Jahre im Sammlungszentrum in Affoltern sorgfältig verpackt in Schachteln verschwinden, um voraussichtlich ab 2010 im Spielzeughaus Stein am Rhein präsentiert zu werden.